

# Heu für das Mooser Steinwild

**BERGRETTETTER:** Rabensteiner bewirtschaften Bergwiesen und bessern Vereinskasse auf

MOOS (fm). Die Bergrettung Rabenstein im AVS wird zwar von der öffentlichen Hand unterstützt, diese Gelder reichen aber nicht aus, um alle Projekte und Vorhaben des Vereins zu finanzieren, weshalb die Freiwilligen selbst Geld erwirtschaften müssen: So ergab sich vor Jahren die Möglichkeit, jährlich ungefähr 3 Hektar Bergwiesen im Auftrag eines Grundbesitzers oberhalb von Rabenstein zu mähen und das Heu dann zu verkaufen. Zudem erhalten die Retter über den Grundbesitzer auch den Landesbeitrag für die Bewirtschaftung.

Dank des Einsatzes der Mitglieder war es auch jüngst wieder möglich, die schwer zu bewirtschaftenden Hänge zu mähen und die Heuernte gemeinsam einzubringen. Das Heu wurde dann mit einem Hubschrauber bis nach Rabenstein geflogen.

Von dort wurde das Bergheu mit 2 Transportern zum Bunker-Mooseum nach Moos gebracht. Erstmals hat die Mooser Gemeindeverwaltung das von den



Nach getaner Arbeit durfte ein Gruppenfoto nicht fehlen.

Bergrettung

Rettern eingebrachte Heu für das Steinwild im Gehege des „Mooseums“ gekauft. „Von dieser Zusammenarbeit profitieren die Gemeinde und auch wir als Bergrettungsdienst“, sind sich die Rabensteiner Bergretter in einer Zuschrift einig.

Übrigens: Zur 1965 gegründeten Bergrettung Rabenstein gehören derzeit 15 Mitglieder. Stellenleiter ist Christian Gufler. Zu 23 Einsätzen rückten die Bergretter im Vorjahr aus. Darin enthalten sind auch die 7 Einsätze der Helfer vor Ort.